



HALBJAHRESBERICHT 2016

Zwischenabschluss per 30. Juni 2016

Wichtigste Zahlen im Überblick

Bilanz	in Franken (gerundet)	30.06.2016	31.12.2015	Veränderung	in %
Bilanzsumme		21.428 Mia.	20.868 Mia.	+ 560.3 Mio.	+ 2.7
Kundenausleihungen		18.459 Mia.	18.052 Mia.	+ 407.3 Mio.	+ 2.3
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		13.617 Mia.	13.392 Mia.	+ 224.8 Mio.	+ 1.7
Eigene Mittel (30.06.2016 exkl. Halbjahresgewinn, 31.12.2015 nach Gewinnverwendung)		1.867 Mia.	1.867 Mia.		
Erfolgsrechnung	in Franken (gerundet)	30.06.2016	30.06.2015	Veränderung	in %
Geschäftsertrag		159.3 Mio.	163.5 Mio.	- 4.2 Mio.	- 2.6
Geschäftsaufwand		82.4 Mio.	81.0 Mio.	+ 1.4 Mio.	+ 1.7
Geschäftserfolg		74.2 Mio.	77.0 Mio.	- 2.8 Mio.	- 3.7
Halbjahresgewinn		66.5 Mio.	83.1 Mio.	- 16.6 Mio.	- 19.9
Kundenvermögen	in Franken (gerundet)	30.06.2016	31.12.2015	Veränderung	in %
Verwaltete Kundenvermögen		16.209 Mia.	15.792 Mia.	+ 417.0 Mio.	+ 2.6
Netto-Neugeld-Zufluss		0.474 Mia.	0.309 Mia.*		
- in % der verwalteten Kundenvermögen per Ende des jeweiligen Vorjahres		3.0%	2.0%		
* Wert für 1. Halbjahr 2015					
Kennzahlen		30.06.2016	31.12.2015		
Rendite auf erforderlichen Eigenmitteln (Basis Geschäftserfolg; ohne antizyklischen Puffer)		11.6%	11.8%		
Kapitalquote (Gesamtkapital in % der risikogewichteten Positionen)		17.5%	17.8%		
Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)		8.5%	8.7%		
Cost-Income-Ratio (ohne Abschreibungen und Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen und Verluste aus dem Zinsengeschäft)		50.2%	49.5%		
Mitarbeitende (Personen)		775	787		
Vollzeitstellen (Personaleinheiten, exkl. Mitarbeitende im Stundenlohn, Lernende 50%)		671	678		
Standorte im Kanton		29	29		
Bancomaten im Kanton		78	78		

Gut auf Kurs und lokal verankert



Die TKB überzeugt auch im laufenden Jahr durch Kontinuität und solide Zahlen. In einem unverändert schwierigen Umfeld mit vielen Unwägbarkeiten und Negativzinsen darf sich das Resultat des ersten Halbjahres 2016 sehen lassen. Als führende Hypothekarbank im Kanton durften wir im Hypothekergeschäft erneut ein fundiertes Wachstum von über 300 Mio. Franken erzielen. Zudem sind uns im ersten Semester 2016 knapp 500 Mio. Franken neue Anlagegelder zugeflossen – auch das ist ein starker Vertrauensbeweis. Erfreulich ist, dass wir kürzlich das US-Programm zur Bereinigung des Steuerstreits Schweiz/USA wie geplant mit dem Erhalt eines «Non-target-Letters» abschliessen konnten. Obwohl wir nie in den USA tätig waren, haben wir aus Gründen der Rechtssicherheit am Programm teilgenommen. Als Kategorie-3-Bank, die kein US-Steuerrecht verletzt hat, zahlen wir keine Busse. Auch künftig bleiben wir lokal verankert – als verlässliche Bankpartnerin für die Bevölkerung und die Wirtschaft in unserer Region.

René Bock
Präsident des
Bankrates

Heinz Huber
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

Thurgauer Kantonalbank

ist solide unterwegs

Die Thurgauer Kantonalbank (TKB) hat das erste Halbjahr 2016 in einem unverändert anspruchsvollen Umfeld gut gemeistert. Das Zinsengeschäft entwickelte sich stabil. Die Kundenausleihungen und die Kundengelder sind erneut gewachsen. Der Geschäftserfolg von 74,2 Mio. Franken liegt 3,7 Prozent unter Vorjahr. Weil ein 2015 erzielter Sonderertrag aus dem Verkauf einer Beteiligung entfällt, reduziert sich der Halbjahresgewinn gegenüber dem Vorjahreswert erwartungsgemäss um rund 20 Prozent.

Mit einer Bilanzsumme von über 21 Mia. Franken zählt die TKB zu den grössten Kantonalbanken in der Schweiz. Das Thurgauer Finanzinstitut verzeichnete im ersten Semester in einem unverändert schwierigen Zins- und Marktumfeld einen stabilen Geschäftsgang.

Kontinuierliches Bilanzwachstum

Die Kundenausleihungen konnten um 407,3 Mio. Franken (+2,3 Prozent) auf 18,5 Mia. Franken gesteigert werden. Gut entwickelte sich das Hypothekengeschäft, wo die Bank in einem weiterhin intakten Immobilienmarkt ein Wachstum von 329,2 Mio. Franken erzielte (+2,0 Prozent). Bei der Hypothekervergabe wendet die TKB als verantwortungsbewusste Thurgauer Marktführerin seit Jahren die gleichen strengen Kriterien an. Auch bei den Kundengeldern realisierte

die TKB in den ersten Monaten des Jahres wiederum einen beachtlichen Zuwachs. Die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen stiegen um 224,8 Mio. Franken (+1,7 Prozent) auf 13,6 Mia. Franken. Der Netto-Neugeld-Zufluss von Anlagegeldern betrug im ersten Semester 474,3 Mio. Franken. Das entspricht 3,0 Prozent des verwalteten Kundenvermögens.

Stabiler Zinserfolg

Im Zinsengeschäft – bedeutendster Ertragspfeiler der Bank – erwirtschaftete die TKB per Ende Juni 2016 einen Nettoerfolg von 121,3 Mio. Franken. Dieser konnte trotz hohem Margendruck und leicht höheren Wertberichtigungen für Ausfallrisiken praktisch auf Vorjahresniveau gehalten werden. Stützend wirkte sich das Volumenwachstum in der Bankbilanz aus.

Indifferentes Geschäft weniger lebhaft

Das indifferente Geschäft war auch im laufenden Jahr geprägt von der unsteten Entwicklung der Finanzmärkte und der spürbaren Zurückhaltung vieler Anleger bei Börsen- und Wertschriftengeschäften. Zudem entfällt 2016 der im ersten Semester 2015 realisierte Kommissionsertrag aus der Platzierung einer Tranche TKB-Partizipationsscheine. Dies schlägt sich im Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft nieder, der sich im ersten Halbjahr auf 23,8 Mio. Franken beläuft (-11,3 Prozent). Nachdem die Handelsaktivitäten von Kunden im Vorjahr wegen der Aufhebung des Euro/Franken-Mindestkurses ausserordentlich rege waren, haben sich

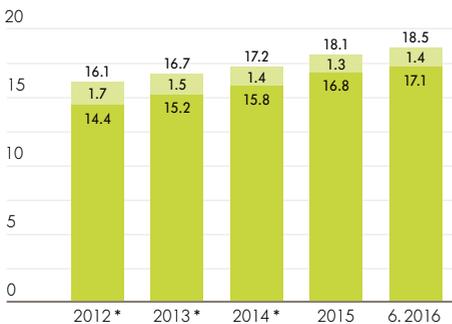
die Erträge im laufenden Jahr auf einem hohen Niveau eingependelt. Zu Jahresmitte beträgt der Erfolg aus dem Handelsgeschäft 11,6 Mio. Franken (-9,1 Prozent).

Moderate Kostenentwicklung

Der Geschäftsertrag von 159,3 Mio. Franken fällt 2,6 Prozent tiefer aus als im Vorjahr. Der Geschäftsaufwand erhöhte sich um 1,7 Prozent auf 82,4 Mio. Franken. Der moderate Anstieg erfolgte im Sachaufwand, der unter anderem die Aufwendungen für die Umsetzung der aktuellen Unternehmensstrategie enthält. Mit 50,2 Prozent verfügt die TKB im Branchenvergleich weiterhin über ein gutes Kosten/Ertrags-Verhältnis (Cost-Income-Ratio).

Kundenausleihungen

in Mia. Franken

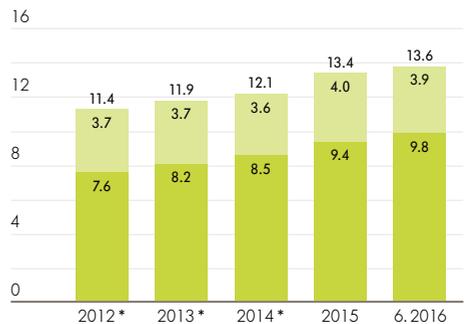


- Hypothekendarforderungen
- Forderungen gegenüber Kunden

* Werte 2012 bis 2014 angepasst infolge neuer Rechnungslegungsvorschriften

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen

in Mia. Franken



- Verpflicht. gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform
- Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden

Operatives Geschäft auf Kurs

Im ersten Semester erwirtschaftete die TKB einen Geschäftserfolg von 74,2 Mio. Franken. Dieser Wert beziffert die operative Leistung der Bank und fällt 3,7 Prozent tiefer aus als Mitte 2015. Mit 66,5 Mio. Franken weist die TKB wiederum einen sehr soliden Halbjahresgewinn aus. Dass diese Grösse knapp 20 Prozent unter dem Vorjahres-Ergebnis liegt, hängt mit dem Sonderertrag zusammen, den die TKB im ersten Halbjahr 2015 aus dem Verkauf ihrer Anteile an der Kantonalbanken-Tochter Swisscanto Holding AG verbuchen konnte (Sonderertrag von 15,5 Mio. Franken). Ohne diesen Einmaleffekt ist der Halbjahresgewinn lediglich 1,6 Prozent tiefer als 2015.

Starke Kapitalausstattung

Mit Eigenmitteln von rund 1,9 Mia. Franken verfügt die TKB über eine hervorragende Kapitalausstattung. Auch die Kapitalquote von 17,5 Prozent übertrifft die regulatorischen Vorgaben deutlich. Damit verfügt die Bank über eine gute Basis für ihre weitere Entwicklung und die Umsetzung der aktuellen Geschäftsstrategie, die auf Kundennähe und lokale Verankerung setzt. Ein Ausdruck dafür ist auch der erfolgreiche Abschluss des US-Programms zur Bereinigung des Steuerstreits Schweiz/USA, das die TKB im Juli wie geplant ohne Zahlung einer Busse abschliessen konnte. Die Bank hatte aus Gründen der Rechts-

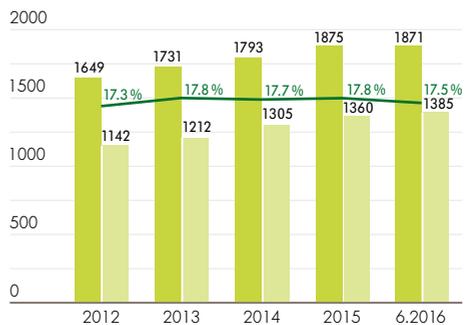
sicherheit am Programm teilgenommen, obwohl sie nie in den USA tätig war und auch künftig nicht dort tätig wird.

Ausblick

Im laufenden Jahr geht die TKB von einer weiterhin kontinuierlichen Geschäftsentwicklung aus. Tiefe Zinsen und der für die Exportwirtschaft belastende starke Franken bleiben herausfordernde Faktoren, ebenso die von wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten geprägten Finanzmärkte. Zudem dürfte sich die Dynamik der Binnenwirtschaft etwas abschwächen. Vor diesem Hintergrund rechnet die TKB für das laufende Geschäftsjahr mit einem tieferen Geschäftserfolg als 2015.

Eigenmittel und Kapitalquote

in Mio. Franken



■ Anrechenbare vorhandene Eigenmittel

■ Erforderliche Eigenmittel (inkl. Eigenmittelpuffer und antizyklischem Kapitalpuffer)

— Kapitalquote (anrechenbare vorhandene Eigenmittel in % der risikogewichteten Aktiven)

Bilanz per 30. Juni 2016

in 1000 Franken (gerundet)

Aktiven	30.06.2016	31.12.2015	Veränderung	in %
Flüssige Mittel	1 793 252	1 574 426	+218 826	+13.9
Forderungen gegenüber Banken	48 382	57 980	-9 598	-16.6
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1 000	-	+1 000	+100.0
Forderungen gegenüber Kunden	1 373 917	1 295 821	+78 096	+6.0
Hypothekarforderungen	17 085 283	16 756 098	+329 184	+2.0
<i>Total Kundenausleihungen</i>	<i>18 459 200</i>	<i>18 051 920</i>	<i>+407 280</i>	<i>+2.3</i>
Handelsgeschäft	108	84	+23	+27.8
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer				
Finanzinstrumente	6 529	9 569	-3 041	-31.8
Finanzanlagen	990 412	1 047 493	-57 081	-5.4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	31 437	32 863	-1 426	-4.3
Beteiligungen	18 727	18 719	+9	+0.0
Sachanlagen	76 578	72 153	+4 424	+6.1
Sonstige Aktiven	2 464	2 562	-98	-3.8
Total Aktiven	21 428 088	20 867 770	+560 318	+2.7
Total nachrangige Forderungen	-	-	-	-
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	278 172	243 502	+34 670	+14.2
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	100 000	-	+100 000	+100.0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	13 616 631	13 391 806	+224 825	+1.7
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	-	4	-4	-100.0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer				
Finanzinstrumente	22 176	26 488	-4 312	-16.3
Kassenobligationen	554 870	491 227	+63 643	+13.0
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	4 713 000	4 579 000	+134 000	+2.9
Passive Rechnungsabgrenzungen	66 770	72 913	-6 144	-8.4
Sonstige Passiven	98 999	91 666	+7 333	+8.0
Rückstellungen	43 767	39 941	+3 826	+9.6
Reserven für allgemeine Bankrisiken	902 220	902 220	-	-
Gesellschaftskapital	400 000	400 000	-	-
- Grundkapital	320 000	320 000	-	-
- Partizipationskapital	80 000	80 000	-	-
Gesetzliche Gewinnreserve	562 050	503 750	+58 300	+11.6
Gewinnvortrag	2 889	2 869	+19	+0.7
Gewinn (Periodenerfolg)	66 545	122 383		
Total Passiven	21 428 088	20 867 770	+560 318	+2.7
Total nachrangige Verpflichtungen	-	-	-	-
Ausserbilanzgeschäfte per 30. Juni 2016	30.06.2016	31.12.2015	Veränderung	in %
Eventualverpflichtungen	140 256	139 269	+987	+0.7
Unwiderrufliche Zusagen	728 751	688 705	+40 046	+5.8
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	47 710	47 710	-0	-0.0
Verpflichtungskredite	-	-	-	-

Erfolgsrechnung per 30. Juni 2016

in 1000 Franken (gerundet)

	30.06.2016	30.06.2015	Veränderung	in %
Zins- und Diskontertrag	148 122	151 611	-3 489	-2.3
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	3	6	-3	-48.8
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	6 037	6 064	-28	-0.5
Zinsaufwand	28 188	35 554	-7 366	-20.7
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	125 974	122 128	+3 847	+3.1
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-4 638	-677	-3 962	>500.0
Erfolg aus dem Zinsengeschäft (Netto)	121 336	121 451	-115	-0.1
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	16 924	19 289	-2 365	-12.3
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	1 669	1 701	-32	-1.9
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	7 896	7 951	-55	-0.7
Kommissionsaufwand	2 714	2 142	+572	+26.7
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	23 774	26 799	-3 024	-11.3
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	11 569	12 723	-1 154	-9.1
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	-	-	-	-
Beteiligungsertrag	1 151	1 290	-139	-10.8
Liegenschaftenerfolg	1 072	1 101	-29	-2.6
Anderer ordentlicher Ertrag	435	679	-243	-35.8
Anderer ordentlicher Aufwand	34	526	-492	-93.5
Übriger ordentlicher Erfolg	2 624	2 543	+81	+3.2
Geschäftsertrag	159 303	163 516	-4 213	-2.6
Personalaufwand	51 679	51 652	+27	+0.1
Sachaufwand	30 672	29 322	+1 350	+4.6
Geschäftsaufwand	82 351	80 974	+1 376	+1.7
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	4 400	5 289	-889	-16.8
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	1 654	-221	+1 875	>500.0
Geschäftserfolg	74 206	77 031	-2 825	-3.7
Ausserordentlicher Ertrag	9	15 509	-15 500	-99.9
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-
Unternehmenserfolg	74 215	92 539	-18 324	-19.8
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	-
Steuern	7 670	9 435	-1 765	-18.7
Halbjahresgewinn	66 545	83 105	-16 559	-19.9

Eigenkapitalnachweis per 30. Juni 2016

in 1000 Franken (gerundet)

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Gewinnvortrag	Periodenerfolg	Total
Eigenkapital am 31.12.2015	400 000	503 750	902 220	2 869	122 383	1 931 222
Dividenden und andere Ausschüttungen	-	-	-	-	-64 064	-64 064
Andere Zuweisungen/Entnahmen der Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	-	-	-
Andere Zuweisungen/Entnahmen der anderen Reserven	-	58 300	-	19	-58 319	-
Halbjahresgewinn	-	-	-	-	66 545	66 545
Eigenkapital am 30.06.2016	400 000	562 050	902 220	2 889	66 545	1 933 704

Thurgauer Kantonalbank – führende Bank im Thurgau

Mit mehr als 700 Mitarbeitenden und einer Bilanzsumme von über 20 Milliarden Franken zählt die Thurgauer Kantonalbank (TKB) zu den grösseren Banken der Schweiz. Das börsennotierte Finanzinstitut ist die Thurgauer Marktführerin und bietet umfassende Finanzdienstleistungen für Private, KMU, Gewerbe und die öffentliche Hand. Haupt-eigentümer der 1871 gegründeten öffentlich-rechtlichen Anstalt ist der Kanton Thurgau. Den gesetzlich verankerten Leistungsauftrag für eine starke Wirtschaft nimmt die TKB verantwortungsvoll wahr. Sie zählt zu den grössten Arbeitgebern im Kanton, bildet zahlreiche Lernende aus und engagiert sich als Sponsorin und Mäzenin für Sport, Kultur und Gesellschaft im Thurgau.

www.tkb.ch

Kontakt

Für Medien: Anita Schweizer, 071 626 69 49, anita.schweizer@tkb.ch

Für Investoren: Jens Wiesenhütter, 071 626 69 45, jens.wiesenhuetter@tkb.ch

Partizipationsschein Thurgauer Kantonalbank (TKBP)

Kapitalstruktur (in Franken)	30.06.2016	31.12.2015
Gesellschaftskapital	400 Mio.	400 Mio.
– Grundkapital	320 Mio.	320 Mio.
– Partizipationskapital	80 Mio.	80 Mio.
Kurs und Börsenkapitalisierung (in Franken)	30.06.2016	31.12.2015
Schlusskurs	87.80	79.75
Jahreshöchstkurs/-tiefstkurs	90.00/78.55	81.40/74.50
Börsenkapitalisierung (Partizipations- und Grundkapital)	1 756.0 Mio.	1 595.0 Mio.
Kennzahlen (gerechnet auf Partizipations- und Grundkapital)	2015	2014
Jahresgewinn je Partizipationsschein (in Franken)	6.12	5.61
Ausschüttungsquote (Dividende, Verzinsung Grundkapital und Gewinnablieferung an den Kanton im Verhältnis zum Bilanzgewinn)	43.9%	48.0%
Dividende je Partizipationsschein	2.75	2.75
Dividendenrendite (basiert auf Kurs per 30.12.2015/30.12.2014)	3.4%	3.5%

Der TKB-Partizipationsschein (PS) wird seit April 2014 an der Schweizer Börse (SIX) gehandelt. Der Inhaber-Titel ist mit Vermögensrechten, nicht aber mit Stimmrechten ausgestattet, was ihn von einer Aktie unterscheidet. Der Kanton Thurgau ist mit 80 Prozent des Gesellschaftskapitals Haupt-eigentümer der TKB. Die TKB strebt eine auf Kontinuität ausgerichtete Dividendenpolitik mit einer Ausschüttungsquote von 40 bis 60 Prozent an. Weitere Informationen zum Partizipationsschein: www.tkb.ch/ps

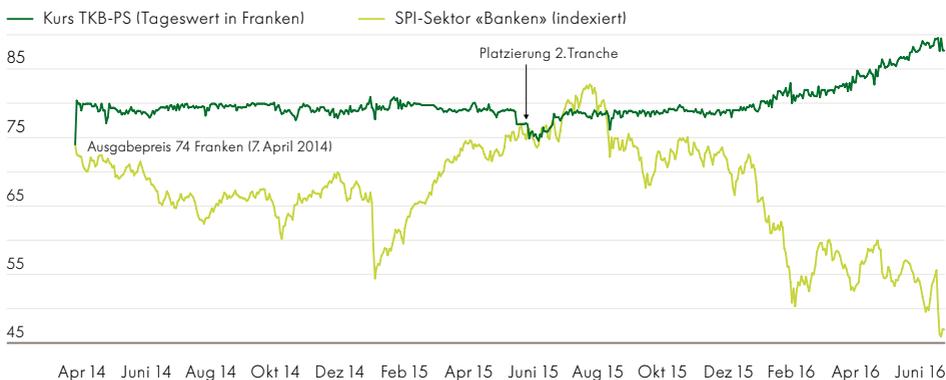
Termine

Jahresergebnis 2016: 21. Februar 2017
 Partizipanten-Versammlung: 8. Juni 2017
 Halbjahresergebnis 2017: 24. August 2017

Basisdaten TKB-PS

Anzahl: 4 000 000
 Nennwert: CHF 20
 Ticker-Symbol: TKBP
 Valorennummer: 23 135 110
 ISIN Nummer: CH0231351104

Kursentwicklung TKB-Partizipationsschein seit dem Börsengang



Verkürzter Anhang

Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen Veränderungen vorgenommen. Die geltende Fassung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze ist auf der TKB-Website einsehbar.

Faktoren mit Einfluss auf die wirtschaftliche Lage der Bank

Es gibt keine Hinweise auf Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage der Bank während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode wesentlich beeinflusst haben.

Angaben zu den ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden

in 1000 Franken (gerundet)

Ausserordentlicher Ertrag	30.06.2016	30.06.2015	Veränderung
Realisationsgewinne aus der Veräusserung von Beteiligungen, Sachanlagen und immateriellen Werten	-	15 509*	- 15 509
Aufwertungen von Beteiligungen und Sachanlagen bis zum gesetzlichen Höchstwert	9	-	+9
Ausserordentlicher Aufwand			
	-	-	-

* Verkaufserlös aus der Veräusserung der Beteiligung an der Swisscanto Holding AG

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Treten Sie in *Kontakt* mit uns.
Wir freuen uns auf Sie.

Hauptsitz

8570 Weinfelden, Bankplatz 1

So erreichen Sie uns

Montag bis Freitag von
8.00 bis 18.00 Uhr
Telefon 0848 111 444
Telefax 0848 111 445
E-Mail info@tkb.ch

Geschäftsstellen

8355 Aadorf, Morgentalstrasse 4
9556 Affeltrangen, Hauptstrasse 2
8595 Altnau, Bahnhofstrasse 1
8580 Amriswil, Rütistrasse 8
9320 Arbon, St. Gallerstrasse 19
8572 Berg, Hauptstrasse 49
9220 Bischofszell, Bahnhofstrasse 3
8575 Bürglen, Istighoferstrasse 1

8253 Diessenhofen, Bahnhofstrasse 25
8586 Erlen, Poststrasse 8
8272 Ermatingen, Hauptstrasse 121
8264 Eschenz, Hauptstrasse 88
8360 Eschlikon, Bahnhofstrasse 61
8500 Frauenfeld, Rheinstrasse 17
9326 Horn, Am Bahnhofplatz 2
8280 Kreuzlingen, Hauptstrasse 39
Seepark, Bleichstrasse 15
8555 Müllheim, Frauenfelderstrasse 2
9542 Münchwilen, Im Zentrum 2
9315 Neukirch-Egnach, Bahnhofstrasse 79
9532 Rickenbach b. Wil, Toggenburgerstr. 40
8590 Romanshorn, Hubzelg
8370 Sirnach, Frauenfelderstrasse 5
8266 Steckborn, Seestrasse 132
8583 Sulgen, Bahnhofstrasse 1
8274 Tägerwilen, Hauptstrasse 89
9545 Wängi, Dorfstrasse 6
8570 Weinfelden, Bankplatz 1
8556 Wigoltingen, Poststrasse 6

Postsendungen an die Geschäftsstellen bitte
mit «Postfach» ergänzen. Danke.

Titelbild: Städtchen Diessenhofen am Rhein

